

Schwerpunkte und Tätigkeiten vom Mitgliedern des ign im Überblick:

Institutionen: ADVERTUS GmbH & Co. KG Ansprechpartnerin: Inka

KusenTätigkeiten: Wir sind ein ambulant tätiger Dienstleister in den Bereichen Pflege, Betreuung und hauswirtschaftliche Versorgung und bieten außerdem eine Tagespflegeeinrichtung und eine Wohngruppe für Intensivpflegepatienten an. Wir sind Vertragspartner aller Kassen und des Amtes für Soziale Dienste, bieten Verhinderungspflege und zusätzliche Betreuungsleistungen an und führen auch häusliche Beratungseinsätze durch. Validation und kultursensible Pflege stellen die Basis unserer Arbeit mit und für unsere KundInnen und PatientInnen dar. Wir beraten kostenlos und unverbindlich - auch in russischer, türkischer und polnischer Sprache - und es ist uns ein Anliegen, allen Menschen gleichermaßen einen Zugang zum deutschen Gesundheitssystem zu ermöglichen.

AWO Bremen - Fachdienst Migration und Integration

Ansprechpartnerin: Frau Zülal Müfettisoglu

Tätigkeiten: Wir unterstützen erwachsene ZuwanderInnen im Integrationsprozess in Deutschland. Unsere Angebote zielen auf die soziale, gesellschaftliche und berufliche Eingliederung, fördern Chancengleichheit und Partizipation. Wir bieten Beratung und Orientierung, ermitteln den individuellen Unterstützungsbedarf und erstellen mit den Zuwanderern Förderpläne. Aufgabe unserer Migrationsberatung ist auch, eine bedarfsgerechte Vermittlung an geeignete Dienste und Einrichtungen der Regelversorgung zu gewährleisten.

Schwerpunkt im ign: Mitarbeit in der AG: Altenhilfe

Bremer Gesundheitsladen e.V.

Ansprechpartnerin: Sabine Düver

Tätigkeit: Patientenberatung

Frauengesundheit in Tenever (FGT)

Ansprechpartnerinnen: Jutta Flerlage und Inge Koepsell

Tätigkeiten: Wir bieten Gesundheitsförderung für alle Frauen in Tenever und umzu an. Vor allem Frauen in schwierigen Lebenslagen werden dabei angesprochen. Entsprechend der Bevölkerungsstruktur in Tenever mit einem Anteil von etwa 70 % zugewanderten Menschen bieten wir vielfältige Integrationsangebote für Frauen an. Unsere Angebote: offene Treffen, Alphabetisierungs- und Deutschkurse, Bewegungsangebote, Gesprächsrunden, Ausflüge und Kreativnachmittage, muttersprachliche Gruppen für Migrantinnen, Gastmahl bei Freundinnen – internationale Suppen, Frauenschwimmen im OTe-Bad und die Möglichkeit des ehrenamtlichen Engagements.

Außerdem bieten wir individuell psychosoziale Beratung (ggf. mit muttersprachlicher Übersetzung). Für die Angebote gibt es bei Bedarf eine Kinderbetreuung!

Unsere Erfahrungen liegen in der langjährigen Frauengesundheitsförderung.

Wir haben ein ganzheitliches Gesundheitsverständnis und begegnen den Frauen auf Augenhöhe. Als good practice Modell setzen wir mit unserem Arbeitsansatz die Kriterien Partizipation, Empowerment, Innovation und Nachhaltigkeit um und sind 2008 mit dem BKK-Preis "Auszeichnung für vorbildliche Gesundheitsförderung" vom Bundesverband der Betriebskrankenkassen und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung geehrt worden.

Freie Hansestadt Bremen: Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, Referat für Zuwandererangelegenheiten und Integrationspolitik,
Migrations- und Integrationsbeauftragter
Ansprechpartner: Heiko Hergert

Gesundheitsamt Bremen: Referat Migration und Gesundheit

Ansprechpartnerin: Dr. Zahra Mohammadzadeh

Tätigkeiten: Leitung des o.g. Referats

Information:

[WWW.gesundheitsamt.bremen.de](http://www.gesundheitsamt.bremen.de)

Gesundheitsamt Bremen, Referat Gesundheit und Pflege älterer Menschen

Ansprechpartner: Eckhard Lotze (Gesundheits- und Krankenpfleger /Dipl.päd. Pflegewissenschaft)

Tätigkeiten: Leitung des o.g. Referats

Schwerpunkt im ign: : Teilnehmer an AG 3: Papierlose/Asylsuchende und Teilnehmer an AG 5: Altenhilfe

Gesundheitstreffpunkt West

Ansprechpartner/innen: Astrid Gallinger, Wilma Warbel, Rainer Possitt

Tätigkeiten: Wir bieten: Individuelle psychosoziale Gesundheitsberatung, Förderung der institutionellen Zusammenarbeit durch Vernetzung und Organisation/Durchführung von gesundheitsfördernden Stadtteilaktivitäten.

Schwerpunkt im ign: Wir beteiligen uns an den Plenumsitzungen und bei Bedarf projektbezogen in den Arbeitsgruppen.

GPI GmbH – Gesellschaft für Projektentwicklung und Innovation (GPI) mbH

AnsprechpartnerInnen: Peter Hans Koch, Petra Voss-Winne

Tätigkeiten: im Projekt „NESGA – Stress dem Stress! Netzwerk für Arbeit und Gesundheit im Lande Bremen“ http://www.gpi-projekte-innovation.de/projekte_nesga.html

Wir qualifizieren branchenübergreifend MitarbeiterInnen aus Bremer Betrieben zu „Stresslotsen“ und richten uns dabei gezielt auch auf Personen mit Migrationshintergrund.

Schwerpunkt beim ign: Mitarbeit in der AG 10: Qualifizierung und kultursensible Personalentwicklung im Gesundheitswesen

IAW - Institut Arbeit und Wirtschaft

Ansprechpartnerinnen: Wiebecke Novello-von Bescherer, Nina Seibicke

Tätigkeiten: im Projekt ProAktiv! - Sicherheit und Gesundheit im Pflegesektor

Schwerpunkt beim ign: Mitarbeit in der AG 10: Qualifizierung und kultursensible Personalentwicklung im Gesundheitswesen

Netzwerk Selbsthilfe

Ansprechpartnerin: Imke Boidol

Schwerpunkt beim ign: AG 7 - Migration und Selbsthilfe, die Initiierung und Begleitung von Selbsthilfegruppen von MigrantInnen für MigrantInnen

pro familia Landesverband Bremen e.V.

Ansprechpartnerin: Annegret Siebe

Tätigkeiten: Der pro familia Landesverband Bremen e.V. ist Träger von drei Beratungsstellen im Land Bremen (Bremen, Bremen-Nord und Bremerhaven), die als Schwangerschaftsberatungsstellen gemäß dem Schwangerschaftskonfliktgesetz anerkannt sind, und des Medizinischen Zentrums.

Arbeitsbereiche

Unsere Arbeitsbereiche umfassen alle Aspekte und Probleme, die mit Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung, Verhütung, Schwangerschaft, Geburt und Familiengründung zu tun haben. pro familia ist Ansprechpartnerin für Mädchen und Jungen/ Frauen und Männer, die Fragen haben, Informationen benötigen, Rat suchen oder medizinische Hilfe brauchen. Die pro familia Bremen ist aber nicht nur Dienstleister. Wir setzen uns für das Recht auf sexuelle und reproduktive Gesundheit aller Menschen ein. Unsere Grundhaltung ist geprägt durch die Anerkennung der Grundrechte auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und Achtung der Menschenwürde. So hat jeder Mensch das Recht, die eigene Sexualität und sexuelle Orientierung zu wählen, sofern dadurch nicht andere in ihren Persönlichkeitsrechten verletzt werden. Das beinhaltet auch das Recht von Frauen und Männern über die Zahl ihrer Kinder eigenverantwortlich zu entscheiden; einschließlich des Rechtes der Entscheidung für oder gegen einen Schwangerschaftsabbruch.

pro familia geht davon aus, dass sexuelles Wohlempfinden unverzichtbar zum allgemeinen Wohlergehen von Frauen und Männern gehört. Wir engagieren uns für eine sexuelle Kultur, in der lust- und liebevolle sinnliche Erfahrungen möglich sind. Zudem treten wir für die Verwirklichung von Chancengleichheit und Gleichberechtigung für alle Menschen unabhängig von Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung, Alter, ethnischer und sozialer Herkunft ein.

Die Arbeitsschwerpunkte der Beratungsstellen sind:

- Schwangerschaft & Familiengründung
- Schwangerschaftskonflikt
- Verhütung
- Sexualität & Partnerschaft
- Sexuelle Gesundheit
- Sexualpädagogik
- Fortbildung

Die Arbeitsschwerpunkte des Medizinischen Zentrums sind:

- ambulante Schwangerschaftsabbrüche in Lokal- und Allgemeinanästhesie oder medikamentös
- Sterilisation Von Männern
- Sterilisation von Frauen
- Verhütung z.B. Spirale oder Diaphragma

Weitere Informationen finden Sie unter <<http://www.profamiliabremen.de>>

Schwerpunkt im ign: Migratinnengesundheit

Refugio Bremen

Ansprechpartner/innen: Hr. Ralph Keller, Fr. Gisela Köster, Hr. Hossein Farschidi, Fr. Ingrid Ingeborg Koop, Fr. Nuran Cavus, Fr. Misa Obsal-Ihssen

Tätigkeiten: Beratungs- und Behandlungszentrum für Flüchtlinge und Folteropfer

Schwerpunkt im ign: -Migration und Gesundheit

Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Referat Ältere Menschen

Ansprechpartner: Eberhard Piltz,

Tätigkeiten: Förderung von innovativen Angeboten in der Altenhilfe, Förderung der Selbsthilfe älterer Menschen, Förderung der ambulanten Hospizarbeit;

Themenschwerpunkte Demenz, Migration und Altenhilfe

Schwerpunkt im ign: Mitarbeit in der AG 5: Altenhilfe

St. Joseph-Stift

Ansprechpartner: Axel Wehausen, (Fachkrankenpfleger Intensiv und Anästhesie)

Schwerpunkt beim ign: AG 10: Qualifizierung und kultursensible

Personalentwicklung im Gesundheitswesen

St. Joseph-Stift (Wochen-, Entbindungsstation)

Ansprechpartnerin: Güzide Kadah (Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin)

Schwerpunkt im ign: Verbindung von Praxis und Wissenschaft, Interkulturelle Öffnung forcieren.

Unabhängige Patientenberatung Bremen

Ansprechpartner/innen: Anette Drewes-Kirchhoff, Elisabeth Götz, Adele Ihnen, Frauke Schäfer

Tätigkeiten: Wir informieren, beraten und unterstützen telefonisch und persönlich zu allen Fragen im Gesundheitswesen in Bremen, Bremen-Nord und Bremerhaven.

Schwerpunkt im ign: Wir beteiligen uns an den Plenumsitzungen und bei Bedarf projektbezogen in den Arbeitsgruppen.

Zentral Psychologischer Dienst des Klinikums Bremen-Mitte (ZPD)

Ansprechpartnerin: Dipl. Psychologin Gwendolin Aust

Tätigkeit: Frauenklinik, psychologische Psychotherapeutin

Schwerpunkt im ign: Wir beteiligen uns an den Plenumssitzungen und bei Bedarf projektbezogen in den Arbeitsgruppen.

Zentrum für Pflegeforschung und Beratung Hochschule Bremen

Tätigkeiten: internationale Aspekte der Pflegeversorgung

Schwerpunkt im ign: Mitarbeit in der AG 5: Altenhilfe

Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien - ZIS e.V.

Ansprechpartnerin: Gudrun Münchmeyer-Elis (Diplom-Sozialwissenschaftlerin/
Geschäftsleitung)

Tätigkeiten: der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt bei älteren Migrantinnen und Migranten, Leitung des Projektes "Köprü - Altenhilfe für Migranten

Schwerpunkt im ign: Mitarbeit bei der AG 5: Altenhilfe

Einzelpersonen:

Dr. Isabell Bataller Bautista (Mitgliedschaft: Psychotherapeutenkammer Bremen /Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie)

Tätigkeiten: Psychoanalyse und Psychotherapie bei Erwachsenen, Supervision psychotherapeutischer Behandlungen, Eheberatung, Coaching und Supervision bei Arbeitskonflikten bzw. Berufsentscheidungen, Coaching und Supervision bei Migranten und multikulturellen Teams.

Selbsterfahrung und Bewusstwerdung der Migrationserfahrung, Dozententätigkeit an der Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V., Kooperation mit der Bremer Arbeitsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie BAPP.

Schwerpunkt im ign: Vorbereitung und Durchführung der Tagung am 06.03.2010 „Kulturelle Komplexität“.

Julia Braungart (Gesundheits- und Krankenpflegerin, Studentin Public Health/Kulturwissenschaften an der Uni Bremen)

Schwerpunkt im ign: Verbindung von Praxis und Wissenschaft

Halime Cengiz (stellv. Vorstand im: Bremer Rat für Integration)

Tätigkeit: Zusammenleben von Migranten und Einheimischen unterstützen und fördern (interkulturelle Zusammenarbeit)

Schwerpunkt im ign: Mitarbeit in der AG2: Interkulturelle Öffnung des Gesundheitswesens (IKÖ)

Dr. Christiane Falge

Tätigkeiten: Im Anschluß an meine Doktorarbeit zu Sudanesischen Migranten in den USA leitete ich die Studiengruppe „Giving New Subjects a Voice: Cultural Diversity in the Health System.“ (2005-2009). In diesem Projekt ging es um Zugangsbarrieren von Migranten in verschiedene Gesundheitssysteme und die Rolle von Migranten als politisch Fordernde für einen besseren Zugang zur Ressource Gesundheit. Seit der Gründung des ign positioniere ich mich an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis.

Seit 2009 bin ich wissenschaftliche Mitarbeiterin am InIIS (Institut für Interkulturelle und Internationale Studien) und leitete im Rahmen dieser Tätigkeit die Studiengruppe „IMMPATHY Immigrants Barriers and Pathways to Health-Care.“, die sich 2009 mit regionalen Ungleichheiten in der Gesundheitsversorgung bei Migranten in Deutschland und England befasste. Ich organisiere Konferenzen und halte Vorträge zum Thema Migration und Gesundheit / Interkulturelle Öffnung.

Schwerpunkt im ign: Mitglied der Steuerungsgruppe, Gruppensprecherin gemeinsam mit

Margret Heider

Tätigkeiten: Ich bearbeite und vermittele medizinische Inhalte so, dass sie einfach zu verstehen sind. Und zwar durch:

- Sprachliche Vereinfachung, (ggfs. auch Aktualisierung von medizinischen u.a. Texten, insbesondere Patienteninformationen, z.B. Broschüren oder Internet-Texte zu Gesundheitsthemen, für die BZgA, Krankenkassen, Wohlfahrtsverbände)
- Unterricht in der Krankenpflegeschule
- Vermittlung von v.a. gynäkologischen Inhalten in Gruppen von Migrantinnen
- Vorträge für die "EndverbraucherInnen", v.a. zu gynäkologischen Themen

Schwerpunkt im ign: Mitarbeit in der AG 2: IKÖ

Anna Igho Priester (zzt. SZ Schaumburger Straße und bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft)

Tätigkeiten: Dozentin mit dem Schwerpunkt "Interkulturelle Bildung und Gesundheit/Studienrätin

Gudrun Zimmermann

Tätigkeiten: Referentin im Themenfeld Migration und Gesundheit, Trainings, Beratung und Fortbildungen zu Transkultureller Kompetenz, interkulturelle Öffnung und Diversity Management im Gesundheits- und Sozialbereich. Lehrbeauftragte der Universität und Hochschule Bremen.

Schwerpunkt im ign: Mitglied der Steuerungsgruppe, Gruppensprecherin gemeinsam mit Frau Dr. Christiane Falge der AG 2 Interkulturelle Öffnung des Bremer Gesundheitswesens

Angelika Zollmann (Gesundheitsreferentin bei der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau, ZGF),

Schwerpunkt im ign: Ansprechpartnerin für die AG 4 "Migrantinnengesundheit"(die auch eine AG des Bremer Forums Frauengesundheit ist) und Mitglied in der Steuerungsgruppe des ign.